

Fragebogen

Wettbewerbskategorie: Mein Naturparadies im Garten 2022



Biosphärengebiet Schwarzwald

Was lebt au in dinem Garte? Wettbewerb für mehr Vielfalt

Dieses Dokument entspricht in wesentlichen Teilen dem Fragebogen des Naturgartenwettbewerbs 2021 des Biosphärengebiets Schwarzwald („Was lebt au in dinem Garte – Wettbewerb für mehr Vielfalt“) und wurde dem BUND Bad Säckingen freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Biosphärengebiet
Schwarzwald



Wir freuen uns sehr, dass Sie an unserem Wettbewerb teilnehmen. Im Folgenden finden Sie einige Fragen, damit wir einen ersten Eindruck von Ihrem Garten bekommen können. Ergänzen Sie gerne auch Fotos von Ihren liebsten Plätzen und Besonderheiten im Garten und schicken Sie diese als Anhang der E-Mail mit. Die Teilnahmebedingungen und Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie im Anhang dieses Dokuments ab S.8.

Hiermit bewerben Sie sich für den Wettbewerb und erklären sich einverstanden, dass Ihre Daten wie beschrieben verwendet und Ihre Bilder veröffentlicht werden dürfen.

1. Einführung

Vorname		Name	
Straße		Hausnummer	
Postleitzahl		Ort	
E-Mail Adresse		Telefonnummer	

Ihr Garten

- In welchem Ort ist Ihr Garten? _____
- Wie groß ist Ihr Garten in etwa? _____ m²
- Wie viele Jahre kümmern Sie sich schon um Ihren Garten? _____ Jahre
- Was sind die Highlights in Ihrem Garten?

- Pflegen Sie einen Bauerngarten oder einen anderen besonderen Gartentyp? Ja O Nein O
Wenn ja, welchen?

- Was und wann war Ihr letztes Projekt für mehr Natur im Garten?

- Wie würden Sie Ihren Garten in wenigen Sätzen beschreiben?

2. Vielfalt der Lebensräume

Unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten haben unterschiedliche Bedürfnisse. Je mehr Lebensräume Sie in Ihrem Garten anbieten, umso mehr Arten werden sich dort wohl fühlen.

- Welche der folgenden Elemente gibt es in Ihrem Garten?
 - Wasserstellen mit Aufstiegsmöglichkeiten für Insekten und Amphibien
 - Steinhaufen und/oder Trockenmauern
 - Trockene Staudenstängel, Laub- und Reisighaufen
 - Baumstümpfe, Wurzelstöcke, Totholz
 - Temporärer Holzhaufen (z.B. Brennholz)
 - Dach-, Fassaden- und/oder Zaunbegrünung



3. Vielfalt der Pflanzen



Durch Pflanzung und Saat von heimischen Pflanzen können Sie vielen Tieren Nahrung bieten. Zum Beispiel die Raupen der Schmetterlingsarten Tagpfauenauge und Kleiner Fuchs ernähren sich ausschließlich an der Großen Brennnessel. Sich spontan ansiedelnde Pflanzen (z.B. Huflattich, Klatschmohn, Spitzwegerich, Gundermann) sollten daher zumindest an einigen Stellen geduldet werden.

- Gibt es „Wilde Ecken“ in Ihrem Garten, in denen „Unkräuter“ sprießen dürfen oder Laub und Holz einfach liegen bleiben kann?
 - Ja, bei mir gibt es einige solcher Ecken oder größere Bereiche, in denen alles wachsen darf.
 - Teilweise überlasse ich Bereiche sich selbst.
 - Nein, mir ist es wichtig, dass alles aufgeräumt ist.

- Hüten Sie besondere Schätze? (z.B. seltene oder bedrohte heimische Arten und Sorten?)

4. Vielfalt der Tiere

Viele Tierarten finden in der freien Landschaft nicht mehr genug Nahrung und Rückzugsräume. Mit einfachen Maßnahmen können Sie diesen Tieren im Garten gezielt helfen. Die Larven vieler Käferarten wie z.B. des Marienkäfers verpuppen sich in den Stängeln von Stauden. Schneiden Sie diese daher bitte erst im Frühjahr.



- Was tun Sie für Insekten in Ihrem Garten?
 - Blühwiese
 - kräuterreicher, selten gemähter Rasen
 - Staudenbeet mit heimischen Stauden
 - früh- und spätblühende Arten
 - keine gefüllten Sorten
 - Insektenbauten tolerieren
 - Staudenstängel stehen lassen im Herbst
 - Insektennistkasten
 - Weiteres: _____

- Was tun Sie für andere Tierarten in Ihrem Garten?
 - Nistkästen für Vögel
 - Vogelfütterung im Winter
 - Nisthilfen für Igel
 - Beerentragende Sträucher
 - Weiteres: _____



5. Boden/ Bodenbedeckung

Der Boden ist unsere wichtigste Lebensgrundlage. Auf dem eigenen Grundstück sollte möglichst wenig Boden versiegelt werden. Durch gute Bearbeitungsmethoden und Förderung des Bodenlebens (z.B. durch Mulchen mit Grünschnitt und Düngen mit Kompost) lässt sich die Bodenfruchtbarkeit ganz ohne Mineraldünger weiter fördern.

- Hochmoore, deren Entstehung Jahrtausende dauert, sind ein ganz besonderer Lebensraum, den es zu schützen gilt. Achten Sie beim Einkauf auf torffreie Erde?
 - Ja, das ist mir sehr wichtig.
 - Wenn ich die Wahl habe, kaufe ich torffreie Erde.
 - Nein, ich achte nicht darauf.
- Mulchen Sie Ihre Beete, Sträucher oder Bäume mit Grünschnitt oder Laub?
 - Ja, ich mulche regelmäßig.
 - Ich mulche hin und wieder.
 - Nein, mulchen ist für mich keine Option.
- Mit welchen Maßnahmen tragen Sie zu einer verringerten Versiegelung bei?
 - Rasengittersteine oder breite Fugen
 - durchlässige Bodenbeläge auf den Wegen
 - Dachbegrünung
 - Verzicht auf Unkrautvlies
 - Weiteres: _____
- Gibt es Stellen mit offenem Boden (auch ohne Rindenmulch) in Ihrem Garten?
 - Ja, es gibt viele offene Bodenstellen.
 - Es gibt ein paar offene Bodenstellen.
 - Nein, der Boden ist bedeckt.



Von offenen Bodenstellen profitieren viele Insekten wie z.B. die Vierbindige Furchenbiene

6. Gehölze

Gerade alte Bäume sind sehr wertvoll für die Lebensgemeinschaft in Ihrem Garten. Aber auch die heimischen Heckensträucher bieten Schutz und Nahrung für viele Tiere. Zum Beispiel Hartriegel und Holunder (s. Fotos) ernähren eine Vielzahl von Raupen und Vögeln.



- Welche Bäume wachsen in Ihrem Garten?

- Haben Sie eine Hecke? Wenn ja, aus welchen Sträuchern?



7. Gemüse-/ Nutzgarten (falls vorhanden)

Ein Nutzgarten ist nicht nur nettes Beiwerk im modernen Garten, sondern bereichert die Vielfalt, gerade auch mit Blick auf den Erhalt alter, regionaler Sorten.



- Wachsen bei Ihnen besondere Sorten (alte oder regionaltypische)?
 - Ja, folgende Arten:

- Ich bin mir nicht sicher.
- Nein.

- Woher beziehen Sie Ihr Saatgut oder Ihre Setzlinge? Haben Sie Tipps für ökologische und/ oder regionale Bezugsquellen?

8. Ökologisch Gärtnern



Zum Schutz der Vielfalt sollte es selbstverständlich sein im heimischen Garten ökologisch zu gärtnern, also ohne Pestizide und nur mit organischem Dünger. „Schädlinge“ werden stattdessen mit Nützlingen wie z.B. dem Marienkäfer oder der Florfliege in Schach gehalten, „Unkräutern“ rückt man mit der Hacke zu Leibe.

- Wie halten Sie bestimmte „Unkräuter“ und „Schädlinge“ in Schach? Haben Sie einen „natürlichen Geheimtipp“, der auch für andere interessant sein könnte?

- Mit was düngen Sie?

9. Kreislaufwirtschaft

„Alles was im Garten entsteht, bleibt auch im Garten.“ Nach diesem Motto können Sie beim Gärtnern Nährstoffe aus zurückgeschnittenem Material wieder direkt in Ihrem Garten einsetzen, somit wird nichts verschenkt.



	Ja	Nein
• Betreiben Sie einen Komposthaufen?		
• Lassen Sie Teile des Schnittguts im Garten verrotten?		
• Sammeln Sie Regenwasser?		

10. Mensch und Garten

Auch beim Kauf von Gartenutensilien können Sie mit der richtigen Auswahl viel für die Natur tun. Bei der Beleuchtung sollten Sie auf Leuchtmittel mit wenigen blauen und UV-Anteilen achten und besser warmweiße Leuchtmittel kaufen, da es von Insekten weniger wahrgenommen werden kann.

- Was ist Ihnen beim Kauf von Gartenutensilien wichtig?
 - Umweltfreundliche Materialien
 - Regionaltypische Materialien
 - Langlebigkeit
 - Weitere Kriterien:

- Wie beleuchten Sie Ihren Garten und Terrasse?
 - Nur mit Bewegungsmelder oder wenn ich draußen sitze.
 - Mit warmweißem Licht.
 - Meine Lampen sind alle nach oben abgeschirmt.
 - Gar nicht.

- Nutzen Sie einen...
 - Mähroboter?
 - Laubsauger?
 - Laubbläser?



11. Abschluss

- Haben Sie in letzter Zeit andere besondere Maßnahmen getroffen (z.B. Entsiegelungsmaßnahmen, Regenwasserzisterne, professionelle Baumschnitte, Dachbegrünung)?
 - Ja, folgende Maßnahme(n):

- Nein.

- Welche Hindernisse begegneten Ihnen auf dem Weg zu Ihrem Naturgarten? (z.B. rechtliche Vorschriften, kleine Fläche, zu viel Schatten) Zu welchen konnten Sie vielleicht bereits Lösungen finden?

- Planen Sie in Zukunft Projekte für mehr Vielfalt in Ihrem Garten? Wenn ja, welche?

- Gibt es noch etwas, dass Sie zum Schluss noch über Ihren Garten mitteilen wollen?

Einreichung

Bitte senden sie den ausgefüllten Fragebogen per E-Mail an: wioletta.koch@bund.net



Vielen Dank für Ihre
Teilnahme und
Ihren Beitrag zur
Artenvielfalt!



Bildnachweis

Lena Maly-Wischhof S. 1
Benjamin Schmid S. 3
Dr. Hannes Petrischak S. 4
Leonie Jurowski S. 2, 3, 4, 6
Jan Faßbender S. 6
Reinhard Grub S. 7

Clemens Emmmler S. 2
Bernadette Ulsamer S. 3
Vera Noy S. 5
Karolin Gums S. 5
Jonas Licht S. 5, 7

Herausgeber:
Regierungspräsidium Freiburg
Geschäftsstelle Biosphärengelbiet Schwarzwald
Brand 24
79677 Schönau/ Schwarzwald
Telefon 07673/889-402 4370
www.biosphärengelbiet-schwarzwald.de



Anhang: Teilnahmebedingungen

Zeitraum

Der Wettbewerb startet am 22.04.2022. Die Bewerbungsfrist endet am 08.07.2022. Innerhalb dieses Zeitraumes können Privatgärtner*innen sich jederzeit bewerben. Die Anmeldeunterlagen sind auf der Homepage des BUND Bad Säckingen zu finden; die Unterlagen werden auch gerne auf Anfrage per Post zugesandt.

Teilnahmeberechtigte

Der Wettbewerb ist speziell auf Nutzer*innen von Privat- oder Gemeinschaftsgärten ausgerichtet, die ihren Garten naturnah gestalten, pflegen und entwickeln. Gewerbliche oder gewerblich geführte Gärten sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren.

Urheberrechte / Fotorechte / Nutzungsrechte

Das Einsenden von Fotos im Rahmen der Bewerbung ist freiwillig und führt zu keiner Bevorzugung.

Bei einer Einsendung von Bildern versichert die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer, dass sie oder er über alle Rechte am eingereichten Bild verfügt, die uneingeschränkten Verwertungsrechte aller Bildteile hat, dass das Bild frei von Rechten Dritter ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer achtet daher auf die Einholung der Fotorechte.

Sollten dennoch Dritte Ansprüche wegen Verletzung ihrer Rechte geltend machen, so stellt die/der Teilnehmer*in den Veranstalter des Wettbewerbes von allen Ansprüchen frei. Am Computer bearbeitete Fotos dürfen keine Bildteile aus Zeitschriften, Büchern, gekauften CDs usw. enthalten. Für die Verletzung der Rechte etwaiger Dritter ist allein der Wettbewerbsteilnehmende in vollem Umfang haftbar. Von Haftungsverbindlichkeiten, die aus einer Verletzung der zuvor genannten Pflichten resultieren, stellt die Teilnehmerin/ der Teilnehmer den BUND Bad Säckingen frei.

Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer räumt dem Veranstalter die räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkten, nicht ausschließlichen Nutzungsrechte an den eingesandten Fotos und ggf. an weiterem Bildmaterial ein.

Die Rechte gelten für die Verwendung und Veröffentlichung des Materials - unter Angabe des Urhebers - im Rahmen des Wettbewerbs, der Berichterstattung darüber sowie der allgemeinen Arbeit des BUND Bad Säckingen (unabhängig davon, in welchen Medien, also unter anderem in Online- und Printmedien). Der BUND Bad Säckingen darf das Material zum Beispiel für redaktionelle Veröffentlichungen und Präsentationen nutzen und das Material weitergeben. Der BUND Bad Säckingen haftet nicht dafür, wenn Dritte ohne Wissen der Verwaltung Foto-Ausschnitte für weitere Zwecke nutzen. Ein Veröffentlichungsanspruch besteht nicht. Eine Verwertung im Sinne von kommerziellem Marketing oder Werbung ist nicht vorgesehen, es sei denn, ein Foto wird für die Bewerbung einer neuen Aktion des BUND Bad Säckingen z.B. in Form einer Anzeige verwendet. Der BUND Bad Säckingen zahlt der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer keine Vergütung für das Material. Der BUND Bad Säckingen hat zudem das Recht, das Material zu bearbeiten, soweit es nicht entstellend ist.

Wegen der oben genannten Annahmen und Voraussetzungen zur Teilnahme am Wettbewerb darf der BUND Bad Säckingen auch die Namen der Sieger*innen sowie die Beiträge ihrer Aktionen veröffentlichen, insbesondere auf ihrer Homepage sowie in sozialen Netzwerken und in weiteren Online- und Printmedien.

Die Einwilligung zur Erhebung und Veröffentlichung von personenbezogenen Daten (Namensnennung, Bilder, Fotos, Videos, Texte) kann jederzeit für die Zukunft schriftlich beim BUND Bad Säckingen widerrufen werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerrufbar, sobald der Druckauftrag erteilt ist. Im Falle des Widerrufs werden entsprechende Daten zukünftig

nicht mehr für die oben genannten Zwecke verwendet und aus den entsprechenden Internet-Angeboten gelöscht. Aus dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile. Gegenüber der Verwaltung besteht ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Ablauf des Wettbewerbs

Der ausgefüllte Fragebogen muss bis zur Anmeldefrist, den 08.07.2022 per E-Mail an wioletta.koch@bund.net oder per Post an: Wioletta Koch, Fridolinstr. 44, 79713 Bad Säckingen geschickt werden. Nach Ablauf der Frist werden keine weiteren Bewerbungen mehr akzeptiert. Die Fragebogen werden dann vom BUND Bad Säckingen mit Hilfe eines Auswertungsbogens bewertet.

Die Gewinner*innen (1. bis 3. Platz) werden ermittelt, indem eine Fachjury vor Ort die finale Bewertung vornimmt.

Bewertung durch die Jury

Die Jury bewertet die Gärten u.a. anhand folgender Gesichtspunkte:

- **Struktur und Kleinbiotope** (wilde Ecken, Steinhaufen, Trockenmauern, Wasserstellen, Laub- und Reisighaufen, Totholz, Dach- und Fassadenbegrünung)
- **Artenvielfalt** (Reichtum an Pflanzenarten und -gemeinschaften, Wildkräuter, Insektenbauten, ortstypische und bedrohte Arten)
- **Insektenweiden, Vogelnahrung** (Blühwiese, ungefüllte Blüten, heimische Arten, Kräuter)
- **Spezielle Nist- und Bruthilfen, Winterquartiere**
- **Boden/ Bodenbedeckung** (offene Bodenstellen, Grad der Versiegelung, bodenschonende Bearbeitung)
- **Gehölze** (heimisch, alte und regionaltypische Sorten)
- **Gemüse-/ Nutzgarten** (alte und regionaltypische Sorten, Mischbepflanzung, Fruchtfolge)
- **Ökologisch Gärtnern** (Kompost, Verzicht auf Dünger, Regenwasserspeicher)
- **Mensch und Garten** (umweltfreundliche Materialien, insektenfreundliche Beleuchtung, sparsamer Umgang mit Wasser)
- **Sonderkategorie** (Bauergärten, besondere/ herausragende Leistungen, gute Lösung trotz schwieriger Bedingungen)
- **Gesamteindruck** (Stimmigkeit und Gesamtbild)

Für jede Kategorie werden nach überprüfbareren Kriterien Punkte vergeben. Am Ende werden die Punkte aus den Kategorien aller Juroren addiert. Daraus ergibt sich eine Gesamtzahl, die Grundlage dafür ist, wer Gewinner*in der jeweiligen Kategorie wird.

Prämierungsbedingungen

Voraussetzung für eine Prämierung ist, dass

- die Flächen sich innerhalb Bad Säckinge oder den Ortsteilen befinden,
- der Fragebogen per E-Mail an wioletta.koch@bund.net oder per Post an Wioletta Koch, Fridolinstr. 44, 79713 Bad Säckingen fristgemäß eingeschickt wurde,
- eine Bewertung durch die Fachjury vor Ort erfolgte.

Preise und Prämierung

Die Gewinner*innen werden per E-Mail informiert und in einer Pressemitteilung vorgestellt.

Die Gewinner*innen (1. Platz) erhalten einen Gutschein im Wert von 200€.

Die Gewinner*innen (2. Platz) erhalten einen Gutschein im Wert von 100€.

Die Gewinner*innen (3. Platz) erhalten einen Gutschein im Wert von 50€.

Rechte und Ansprüche

Der BUND Bad Säckingen behält sich vor, den Wettbewerb jederzeit abubrechen, insbesondere bei höherer Gewalt oder falls der Wettbewerb aus anderen schwerwiegenden organisatorischen, technischen, finanziellen oder rechtlichen Gründen nicht durchgeführt bzw. fortgesetzt werden kann. Den Teilnehmenden stehen in einem solchen Fall keinerlei Ansprüche gegen den BUND Bad Säckingen zu.

Änderung der Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmebedingungen sind unter Vorbehalt und können jederzeit geändert werden. Über Änderungen werden die registrierten Teilnehmenden per E-Mail informiert.

Datenschutzhinweis

Wir verarbeiten Ihre Daten auf Basis von Art. 6 DSGVO (1) e). Wir speichern für die Dauer des Wettbewerbs einschließlich einer Evaluierung Ihre/n Namen, die Organisation/Institution für die Sie tätig sind, Ihre Funktion, E-Mail-Adresse, Adresse und Telefonnummer. Die Daten werden ausschließlich zum Zweck des Versands von Informationen zum Naturgartenwettbewerb und der Teilnahme an diesem Wettbewerb genutzt. Die Daten werden nicht für Werbezwecke genutzt und nicht ohne vorherige Zustimmung an Dritte weitergegeben. Eine Ausnahme für die Weitergabe der Daten erfolgt nur an die vom BUND Bad Säckingen ausgewählte Jury.

Sie haben das Recht, nach Ihren persönlichen Daten zu fragen, diese gegebenenfalls berichtigen zu lassen beziehungsweise die Einschränkung der Verarbeitung oder die Löschung der Daten zu verlangen. Es steht jedem Teilnehmenden frei, seine Teilnahme an dem Wettbewerb sowie seine Einwilligung zur Speicherung und Verwendung seiner Daten jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf ist an BUND Bad Säckingen, Wioletta Koch, Fridolinstr. 44, 79713 Bad Säckingen zu richten. Mit der Löschung der Daten wird die Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen/abgebrochen.

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs ist hiervon unberührt. Bei Fragen oder Beschwerden zu dieser Erklärung oder der Verarbeitung können Sie die Biosphärengebiets-Verwaltung und den BUND Bad Säckingen unter der folgenden E-Mail-Adresse kontaktieren: wioletta.koch@bund.net.

Veranstalter:
BUND Bad Säckingen
Wioletta Koch
Fridolinstr. 44
79713 Bad Säckingen
07761/3705